

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Die Zoll- und Steuerstraffälle in Baden im Rechnungsjahr 1906/07

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

2. Die Zoll- und Steuerstraffälle in Baden im Rechnungsjahr 1906/07.*)

(Vgl. Band XXIII, Jahrgang 1906, Nr. 12, Seite 180.)

Straffälle in Beziehung auf	Zahl der		Mit Geldstrafe Bestrafte (einschl. der Fälle demnächstiger Verwandelung in Freiheitsstrafe)							Mit unmittel- barer Freiheits- strafe Be- strafe
			wegen Hinterziehung oder Einschwärzung			wegen Ordnungs- widrigkeit.				
	an- hängig gewor- denen	erle- digten	Zahl der Bestrafen			Betrag der		Zahl der Be- strafen	Betrag der seitigsten Geld- strafen M.	
			in ersten Fälle	im ersten Rück- fälle	im zweiten Rück- fälle	hinter- zogenen einfachen Gefälle M.	fest- gelegten Geld- strafen M.			
Straffälle										
Zölle	1 417	1 418	337	3	1	10 199	56 791	333	938	1
Außerdem: Ein-, Aus- und Durchfuhrverbot	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabaksteuer	418	417	1	—	—	1	5	22	41	—
Zigarettensteuer ¹⁾	87	81	—	—	—	—	—	1	10	—
Zuckersteuer	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgabe von inländischem Salz	48	43	1	—	—	—	500	21	103	—
Branntweinsteuer	328	340	31	1	—	74	385	92	1 049	—
Schaumweinsteuer	5	5	—	—	—	—	—	1	3	—
Brausteuer	111	108	—	—	—	—	—	71	240	—
Übergangsabgaben	120	120	2	—	—	1	5	40	234	—
Spielfartenstempelsteuer	8	8	1	—	—	0,30	30	2	20	—
Wechselstempelsteuer	50	53	65	—	—	21	1 405	—	—	—
Reichsstempelabgaben ²⁾	16	12	5	—	—	3 552	70 160	2	13	—
Erbschaftsteuer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In ganzen 1906/07	2 616	2 612	443	4	1	13 848	129 281	585	2 651	1
1905/06	3 026	2 941	626	16	—	32 643	23 719	728	4 528	8
Durchschnitt 1897/1907	2 991	2 936	916	19	1	11 125	45 055	1 366	4 382	3

*) Das Rechnungsjahr umfasst die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

1) Das Zigarettensteuergesetz vom 3. Juni 1906 ist mit dem 1. Juli 1906 in Kraft getreten. 2) Das Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906 trat hinsichtlich der Vorschriften über die Besteuerung der Personenerfahrarten mit dem 1. August 1906, im übrigen mit dem 1. Juli 1906 in Kraft.

3. Der Tabakbau Badens im Erntejahr 1906/07.*)

(Vgl. Band XXIII, Jahrgang 1906, Nr. 6, Seite 125 u. f.)

Die Tabakanbaufläche stieg im Erntejahr 1906/07 gegenüber dem Vorjahr von 5816 ha auf 6181 ha, die Zahl der Pflanzler von 30 000 auf 32 187, die mit Tabak bebauten Grundstücke von 49 329 auf 52 960 und der Preis für 100 kg Tabak von 89,21 M auf 98,73 M, dagegen ging der Ernteertrag von 143 258 Doppelzentner auf 136 019 und der durchschnittliche Ertrag vom Hektar von 24,63 auf 22,00 Doppelzentner zurück.

Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten Jahre steht das Jahr 1906/07 hinsichtlich der Tabakanbaufläche, der Pflanzler, der bepflanzten Grundstücke, der Ergiebigkeit des Tabaks und des Hektarertrags unter dem Durchschnitt, bleibt aber bezüglich des Preises und des Gesamterlöses über demselben.

Der gesamte Gelderlös von 13 434 798 M steht über demjenigen von 1905/06 mit 12 780 177 M; er war der fünfniesterste im letzten Jahrzehnt. Nach Abzug der erhobenen Steuer mit 4 866 687 M blieb ein Reinerlös von 8 568 111 M oder von 1386,2 M auf den Hektar, während derselbe im Jahr 1905/06 auf den Hektar 1316,0 M und im Durchschnitt 1897/1907: 1134,0 M betragen hatte. Infolge Steigens des Reinerlöses auf den Hektar Fläche im Erntejahr 1906/07 gegenüber 1905/06 um 69,3 M zeigt die Tabakfläche im Jahr 1907/08 eine Zunahme, nämlich 6652 ha oder 471 ha mehr als im Jahr 1906/07.

Die nebenstehende Tabelle weist den Anbau und den Ertrag des Jahres 1906/07 für die einzelnen Finanzamts- bzw. Hauptsteueramtsbezirke nach; dabei ist auch die Fläche, welche von den einzelnen Tabakbauern bepflanzt wurde, nach ihrer Größe in Betracht gezogen. Danach bebauten im ganzen 113 Pflanzler weniger als 1 a, 1335: 1 bis 4 a, 8508: 5 bis unter 10 a,

*) Das Erntejahr reicht vom 1. Juli 1906 bis 30. Juni 1907.